

Sonderbares Glück

Sonderbares Glück

Wächst in den Ritzen des Versuchens.

Will ein Stück dieses Kuchens,

Verkostet mit Bauchgefühl.

Behalte in mir so viel.

Vor neuen Sorgen schützt es jedoch nie.

Ist das Glück greifbar ohne festen Halt?

Wenn alles stockt und sauer wird,

Wird doch das Glück nicht alt.

Ich sehe hin und auf ein Neues,

Wächst es wie mein Lebensbaum

Beschnitten und gegossen.

Mein einer großer Traum.

Umsorgt nicht jeden Tag,

Doch immer hier im Raum.

3-2015-JB

© **Johanna Blau**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)